

Foto: canva.com



Corona sorgt eben nicht dafür, dass wir alle im selben Boot sitzen,“ konstatierte Ursula Winklhofer vom Deutschen Jugendinstitut, die in der Akademie-Veranstaltung „Kind sein in Zeiten von Corona“ am 12. November 2020 erste Ergebnisse ihrer

Von wegen alle im selben Boot! Während die einen in den Zeiten der Pandemie im wackeligen Schlauchboot sitzen, lassen es sich die anderen auf der luxuriösen Hochseeyacht gut gehen.

gleichnamigen Studie präsentierte. Stattdessen seien die Voraussetzungen völlig unterschiedlich, weswegen „manche im wackligen Schlauchboot

und andere auf der schicken Hochseeyacht“ säßen, griff sie ein Bild ihres Gastgebers Prof. Dr. Klaus Arntz auf.

Es sei deutlich geworden, dass die Belastungen der Kinder in der Krise ganz klar mit dem Haushaltseinkommen korrelierten. Je schlechter eine Familie finanziell gestellt sei, umso schwieriger sei das Kind mit der Lockdown-Situation im Frühjahr zurecht gekommen.

„Für Kinder war es auch ein sehr einschneidendes Erlebnis, keinen Kontakt mehr zu Freunden haben zu dürfen,“ fuhr Ursula Winklhofer in ihrer Erläuterung fort. Als maßgeblich Mitwirkende der Studie zeigte sie auf, dass vor allem Kinderrechte in der ersten Welle der Pandemie kaum berücksichtigt wurden.

Auf die Frage, welche Ergebnisse ihrer Studie sie am bemerkenswertesten fand, antwortete Ursula Winklhofer, dass sie die Problematik von Homeschooling unterschätzt hätte. Homeschooling sei extrem voraussetzungsreich, nicht nur was die technische Ausstattung der Kinder und Jugendlichen angehe, vor allem müssten die Eltern – gerade bei jüngeren Kindern – die Aufgaben verstehen, diese vernünftig einteilen und die Kinder bei der Bearbeitung unterstützen. „Sobald die Familie das nicht leisten kann, fallen die Kinder hinten runter,“ konstatierte die Wissenschaftlerin. ■

Kind sein in Zeiten von Corona

Wie Familien durch die Krise kommen



Der gesamte Vortrag von Ursula Winklhofer und das anschließende Gespräch mit Prof. Dr. Klaus Arntz sind als Video im YouTube-Kanal der Katholischen Akademie in Bayern sowie im Dokumentationsteil unserer Website ist das Video zu finden. In der PDF-Fassung dieses Heftes führt Sie [dieser Link](#) direkt zum Video. (Das Video finden Sie auch im [Dokumentationsteil](#) unserer Website über die Stichwortsuche.)



Ursula Winklhofer vom Deutschen Jugendinstitut stellte die Ergebnisse ihrer Studie vor.



Ursula Winklhofer bei ihrem Gespräch mit Prof. Dr. Klaus Arntz im Vortragssaal der Akademie.